



Geschäftsführung
Ausschuss für die Gleichstellung von
Frauen und Männern

Herr Neweling

Telefon: (0221) 26348

Fax: (0221) 26462

E-Mail: Frank.Neweling@Stadt-koeln.de

Datum: 14.10.2021

Niederschrift

über die **4. Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung von Frauen und Männern** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 13.09.2021, 17:04 Uhr bis 18:25 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Teresa De Bellis-Olinger	CDU
Sarah Niknamtavin	DIE LINKE
Dilan Yazicioglu	GRÜNE
Mario Michalak	GRÜNE
Floris Rudolph	GRÜNE
Lukas Lorenz	SPD
Monika Möller	SPD
Werner Marx	CDU

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Daniel Bauer-Dahm	GRÜNE	vertritt Derya Karadag
Manuel Jeschka	Volt	vertritt Susanne Groß
Elfi Scho-Antwerpes	SPD	vertritt Sanae Abdi
Ira Sommer	CDU	vertritt Claudia Heithorst

Beratende Mitglieder

Matthias Büschges	AfD	bis 18 Uhr
Birgit Beate Dickas	Die PARTEI	
Dr. Marita Alami	Auf Vorschlag von	GRÜNE
Julie Cazier	Auf Vorschlag von	GRÜNE
Willi Harz	Auf Vorschlag von	GRÜNE
Dr. Helen Eckmiller	Auf Vorschlag von	SPD
Eva Pohl	Auf Vorschlag von	SPD
Eva-Maria Gärtner-Plückthun	Auf Vorschlag von	CDU

Dr. Thomas Günther	Auf Vorschlag von CDU
Dr. Anja Karlshaus	Auf Vorschlag von CDU
Funda Rosenland	Auf Vorschlag von Die Linke
Alexandra Herzog	Auf Vorschlag von FDP
Katja Krämer	Auf Vorschlag von Volt
Maria Kunz	auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender
Hedwig Krüger-Israel	Seniorenvertretung der Stadt Köln

Stellvertretende beratende Mitglieder

Ulrich Höddinghaus	auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behinderten- politik, vertritt Dr. Klara Groß-Elixmann
--------------------	--

Presse

Zuschauer

Ulrike Goldbach

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Derya Karadag	GRÜNE, vertreten durch Daniel Bauer-Dahm
Sanae Abdi	Auf Vorschlag von SPD, vertreten durch Elfi Scho- Antwerpes
Claudia Heithorst	CDU, vertreten durch Ira Sommer
Christina Dumstorff	Auf Vorschlag von FDP
Susanne Groß	Auf Vorschlag von Volt, vertreten durch Manuel Jeschka

Beratende Mitglieder

Lara Schneider	Auf Vorschlag von GRÜNE
Paula Risius	Auf Vorschlag von SPD
Silvia Marchais-Raytchevska	Auf Vorschlag von GUT Köln
Dorsa Billstein	Auf Vorschlag des Integrationsrates
Dr. Klara Groß-Elixmann	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behinderten- politik, vertreten durch Ulrich Höddinghaus

Stellvertretende beratende Mitglieder

Inge Linne	Auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender
Carine Weber	Auf Vorschlag des Integrationsrates
Heinz-Peter Bourry	Seniorenvertretung der Stadt Köln

GPR

Janine Pollex	vertreten durch Karina Mester (GPR/Kita)
---------------	--

Aus der Verwaltung sind anwesend:

Prof. Dr. Dörte Diemert, Stadtkämmerin,

Bettina Mötting, Gleichstellungsbeauftragte und Leiterin des Amtes für Gleichstellung von Frauen und Männern,

Petra Engel, stellv. Leiterin des Amtes für Gleichstellung von Frauen und Männern,

Laura Springorum und **Sandra Josten**, beide Amt für Gleichstellung von Frauen und Männern.

Ausschussvorsitzende RM De Bellis-Olinger eröffnet die 4. Sitzung des Ausschusses für die Gleichstellung von Frauen und Männern in der Wahlperiode 2020/2025 um 17:04 Uhr und begrüßt die Mitglieder des Gremiums, die Vertreter*innen der Verwaltung und die Besucher*innen. Sie weist auf die Corona-Schutzbestimmungen hin.

Stadtkämmerin Prof. Dr. Diemert erinnert daran, dass Ende Juni 2021 eine Neuordnung der Dezernate in Kraft getreten ist. Seitdem ist das Dezernat „Finanzen und Recht“ mit diesen zwei absoluten Querschnittsthemen für das Amt für Gleichstellung von Frauen und Männern und damit auch für diesen Ausschuss zuständig.

Neben Kämmerei, Steueramt, Beteiligungsmanagement/-steuerung befindet sich das Rechtsamt im Zuständigkeitsbereich von Prof. Dr. Diemert. Es sei eine hervorragende Ergänzung, dass auch das Thema „Gleichstellung“ als absolutes Querschnittsthema, das alle gesellschaftspolitischen und alle Verwaltungsbereiche betrifft, nun ebenfalls dazu gehört.

Prof. Dr. Diemert fühle sich sehr wohl damit und freue sich auf die damit verbundenen Aufgaben und auf die Zusammenarbeit

Verabschiedung TO

Die Verwaltung bittet darum, folgende Tagungsordnungspunkte aufzunehmen:

die Anfrage 1.11, die Allgemeinen Vorlagen 2.5 und 2.6 sowie die Mitteilungen 4.5 bis 4.10.

Die SPD-Fraktion stellt den Antrag 3.1 zurück.

Die Mitteilung TOP 4.2 wird im Anschluss an TOP 2.1 behandelt.

Der Ausschuss beschließt die Erweiterung der TO einstimmig und es ergibt sich folgende TO:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- A Verpflichtung von sachkundigen Einwohner*innen und Bürger*innen
- B Vortrag zur Situation von Frauen in Afghanistan, Helena Haack, medica mondiale e.V.
- C "Informationen und Anmerkungen zum Thema Mädchenarbeit" - ein Vortrag von Sabine Osbelt, LOBBY FÜR MÄDCHEN e.V., Pädagogische Leitung

1 Schriftliche Anfragen und deren Beantwortung

- 1.1 Antwort der Verwaltung zur Anfrage AN/1437/2021 der SPD-Fraktion betreffend „Homeoffice in der Coronapandemie: Auswirkungen auf die Gleichstellung?“
2348/2021
- 1.2 Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend "Therapiekonzepte für Frauen mit sexualisierter Gewalterfahrung"
AN/1119/2021
- 1.3 Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend "Gleichheitsgrundsatz bei städtischen Toilettenanlagen"
AN/1120/2021
- 1.4 Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend "Aufstellung Toilettenhäuschen"
AN/1340/2021

Antwort der Verwaltung
2345/2021
- 1.5 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Gleichstellung bei Toilettengebühren"
AN/1429/2021

Antwort der Verwaltung
2329/2021
- 1.6 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Könnten kostenlose Unisex-Toiletten die Kölner "Toilettenungleichheit" entschärfen?"
AN/1869/2021
- 1.7 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Umsetzung des Konzeptes: Kostenlose Menstruationsartikel an Kölner Schulen und städtischen Gebäuden"
AN/1427/2021

Antwort der Verwaltung
3259/2021

- 1.8 Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend
"Beurlaubte und Wiedereinstieg"
AN/1436/2021

Antwort der Verwaltung
3238/2021

- 1.9 Anfrage der FDP-Fraktion betreffend "Sexistische Bedrohung und Gewalt im
Netz"
AN/1438/2021

- 1.10 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Volt betreffend "Ge-
schlechtsspezifische Verteilung von Wickel-Möglichkeiten in öffentlichen Ge-
bäuden"
AN/1439/2021

Antwort der Verwaltung
2665/2021

- 1.11 Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU betreffend "Planbar-
keit eines KiTa-Platzes"
AN/1920/2021

2 Allgemeine Vorlagen

- 2.1 Abschlussbericht zum 1. Kölner Gleichstellungsaktionsplan im Rahmen der
Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf loka-
ler Ebene
2175/2021

- 2.2 Stellenplan für das Jahr 2022
2862/2021

- 2.3 Stellenplan 2022 der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
2578/2021

- 2.4 Stellenplan des Gürzenich-Orchesters der Stadt Köln für das Kalenderjahr
2022
2964/2021

- 2.5 Stellenplan des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt
Köln für das Jahr 2022
2976/2021

2.6 Stellenplan der Bühnen der Stadt Köln für das Kalenderjahr 2022
2974/2021

3 Anträge

3.1 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Else-Falk-Preis jährlich verleihen!"
AN/1838/2021

4 Mitteilungen der Verwaltung

4.1 2. Coronabericht - Auswirkungen auf die Gleichstellung in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen
1995/2021

4.2 Geschlechterdifferenzierter Bericht über Stellenhebungen und -abwertungen zum Stellenplan 2022
2829/2021

4.3 Sechstes Cross-Mentoring-Projekt
3146/2021

4.4 Erster Jahresbericht zur Zertifizierung der Stadt Köln als familienfreundliches Unternehmen
3157/2021

4.5 Strategiepapier zu Führen in Teilzeit
3075/2021

4.6 Weltmädchen-Tag 2021
3126/2021

4.7 Else-Falk-Preis 2022
3167/2021

4.8 Orange Days 2021
3148/2021

4.9 2. Auflage: Broschüre des Diversity-Netzwerks der Kommunal- und Landesverwaltungen
2999/2021

4.10 Bericht über die inhaltliche Arbeit und Information zum Ende der Förderung des Kompetenzzentrums Frau und Beruf Region Köln (Competentia NRW)
3135/2021

5 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

6 Mündliche Anfragen

- 6.1 Beantwortung einer mündlichen Anfrage von Dr. Marita Alami aus der Sitzung des Gleichstellungsausschusses am 21. Juni 2021 zu "Sachstand der Aktualisierung der Richtlinien des Rates für die Neu- und Umbenennung von Straßen und Plätzen"
2915/2021
- 6.2 Beantwortung einer mündlichen Anfrage zum Projekt: (Post)koloniales Erbe der Stadt Köln
3063/2021

I. Öffentlicher Teil

A Verpflichtung von sachkundigen Einwohner*innen und Bürger*innen

Die Vorsitzende des Ausschusses, Teresa De Bellis-Olinger, verpflichtet die neuen anwesenden sachkundigen Einwohner*innen und Bürger*innen gemäß § 58 GO NRW in Verbindung mit § 5 der Hauptsatzung ihre Aufgabe als sachkundige Einwohner*innen und Bürger*innen nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen und die Gesetze zu beachten und ihre Pflichten zum Wohle der Stadt Köln zu erfüllen.

Anwesend waren und verpflichtet wurden:

Funda Rosenland, sachkundige Einwohnerin auf Vorschlag der Fraktion „Die Linke“

Hedwig Krüger-Israel, Seniorenvertretung der Stadt Köln

B Vortrag zur Situation von Frauen in Afghanistan, Helena Haack, medica mondiale e.V.

Helena Hack ist Pressereferentin bei medica mondiale e.V. und stellt eindrücklich die gegenwärtige Lage von Frauen in Afghanistan dar.

C "Informationen und Anmerkungen zum Thema Mädchenarbeit" - ein Vortrag von Sabine Osbelt, LOBBY FÜR MÄDCHEN e.V., Pädagogische Leitung

Sabine Osbelt ist als Pädagogische Leitung im Verein LOBBY FÜR MÄDCHEN e.V., tätig und beschreibt die Entwicklung der Mädchenarbeit des Vereins anhand einer PowerPointPräsentation.

Diese Präsentation ist hier hinterlegt: <https://ratsinformation.stadt-koeln.de/getfile.asp?id=839983&type=do>

1 Schriftliche Anfragen und deren Beantwortung

1.1 Antwort der Verwaltung zur Anfrage AN/1437/2021 der SPD-Fraktion betreffend „Homeoffice in der Coronapandemie: Auswirkungen auf die Gleichstellung?“ 2348/2021

Monika Möller, Sachkundige Bürgerin, bittet darum, dass unter den Beschäftigten der Stadt nachgefragt wird, warum Frauen von diesen Mitteln in den letzten anderthalb Jahren Gebrauch gemacht haben.

Lukas Lorenz, Ratsmitglied, bittet darum, dass die Zahlen um die städtischen Beteiligungen ergänzt werden.

Dr. Helen Eckmiller, Sachkundige Einwohnerin, stellt folgende Fragen:

1. Wie viele Beschäftigte gibt es bei der Stadt Köln insgesamt, aufgeschlüsselt nach Geschlecht (w/m/d)?

2. Wie verteilen sich die genehmigten mobilen Arbeitsplätze, Arbeitszeitreduzierungen und Freistellungen auf die Gehaltsstufen (wenn möglich, bitte auch aufschlüsseln nach Geschlecht)?

Der Ausschuss nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Ausschussvorsitzende Teresa De Bellis-Olinger, bittet darum, alle Nachfragen schriftlich an Geschäftsführung, Frank Neweling, zu richten und weist auf die Geschäftsordnung des Rates hin, nach der, Fragenstellende jeweils nur zwei Nachfragen stellen dürfen (§ 4 Abs. 7).

1.2 Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend "Therapiekonzepte für Frauen mit sexualisierter Gewalterfahrung" AN/1119/2021

Der Ausschuss stellt die Anfrage zurück.

1.3 Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend "Gleichheitsgrundsatz bei städtischen Toilettenanlagen" AN/1120/2021

Der Ausschuss stellt die Anfrage zurück.

1.4 Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend "Aufstellung Toilettenhäuschen" AN/1340/2021

**Antwort der Verwaltung
2345/2021**

Mario Michalak, Ratsmitglied, kündigt an, dass es Nachfragen zur Beantwortung geben wird.

Der Ausschuss nimmt die Antwort zur Kenntnis.

1.5 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Gleichstellung bei Toilettengebühren" AN/1429/2021

**Antwort der Verwaltung
2329/2021**

Der Ausschuss nimmt die Antwort zur Kenntnis.

**1.6 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Könnten kostenlose Unisex-Toiletten die Kölner "Toilettenungleichheit" entschärfen?"
AN/1869/2021**

Der Ausschuss stellt die Anfrage zurück.

**1.7 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Umsetzung des Konzeptes: Kostenlose Menstruationsartikel an Kölner Schulen und städtischen Gebäuden"
AN/1427/2021**

Matthias Büschges, Beratendes Mitglied, erwartet zur nächsten Sitzung einen aktualisierten Bericht des vorgelegten Zwischenberichtes.

Der Ausschuss nimmt die Antwort zur Kenntnis.

**Antwort der Verwaltung
3259/2021**

**1.8 Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend "Beurlaubte und Wiedereinstieg"
AN/1436/2021**

**Antwort der Verwaltung
3238/2021**

Der Ausschuss nimmt die Antwort zur Kenntnis.

**1.9 Anfrage der FDP-Fraktion betreffend "Sexistische Bedrohung und Gewalt im Netz"
AN/1438/2021**

Der Ausschuss stellt die Anfrage zurück.

**1.10 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Volt betreffend "Geschlechtsspezifische Verteilung von Wickel-Möglichkeiten in öffentlichen Gebäuden"
AN/1439/2021**

**Antwort der Verwaltung
2665/2021**

Der Ausschuss nimmt die Antwort zur Kenntnis.

**1.11 Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU betreffend
"Planbarkeit eines KiTa-Platzes"
AN/1920/2021**

Der Ausschuss hat beschlossen, die Beantwortung der Anfrage auch in den Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis zu geben.

2 Allgemeine Vorlagen

**2.1 Abschlussbericht zum 1. Kölner Gleichstellungsaktionsplan im Rahmen
der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern
auf lokaler Ebene
2175/2021**

Monika Möller, Sachkundige Bürgerin, bedankt sich für den Bericht und stellt eine Nachfrage zur roten Ampel beim Handlungsfeld 1, den Aktionen 2, 18 und 45:

Es heißt, dass aufgrund von Prioritätensetzung die Umsetzung bis Ende 2020 verhindert ist.

Bei Aktion 2 und 18 fehlt darüber hinaus je eine weitere Angabe, und sie fragt, ob noch nachgesteuert wird. Kann der Ausschuss damit rechnen, dass die roten Ampeln noch verschwinden werden und gibt es dafür eine zeitliche Perspektive?

Bettina Mötting, Gleichstellungsbeauftragte, nimmt zur Nachfrage Stellung.

Der zweite Punkt – das Projekt „Incentive“ – sei zum Beispiel ein Anreiz, ein Ansporn für die besten Frauenförder-Konzepte. Diese Themen denke das Amt für die Gleichstellung von Frauen und Männern immer mit; hier gehe es um den Abschluss des Gleichstellungs-Aktionsplans.

Zu Aktion 18 merkt **Petra Engel** an, dass im Rahmen des damaligen Frauenförderplans diese Themen in die EU-Charta aufgenommen wurden. Aufgrund knapper Personal- und Finanzressourcen konnten nicht alle Maßnahmen umgesetzt werden. Besonders im Blick seien aber Themen zu „Erwerbstätigkeit“. Hier konnten zum Beispiel die Eingruppierung von Reinigungsfrauen von EG 1 jetzt in EG 2 erwirkt werden.

Monika Möller bedankt sich für die verständliche Erläuterung.

Alexandra Herzog, Sachkundige Einwohnerin, spricht die definierten Handlungsfelder an. Die Arbeitgeberin Stadt Köln sei zwar benannt und in Blick genommen, aber nicht die städtischen Unternehmen. Wichtig sei aber zu wissen, ob diese auch berücksichtigt werden, denn hier bestünde ein großer Handlungsbedarf.

Bettina Mötting erklärt, dass dieser Aktionsplan 2016 entstanden sei und eine ältere Vorlage ist. Die EU-Charta hat 30 Artikel, die 30 Handlungsfeldern entsprechen. Ein Arbeitsfeld ist „Arbeitgeberin“. In Workshops wurde dieses Handlungsfeld ausgewählt und wurden Maßnahmen dazu entwickelt.

Es gibt einen zweiten, etwas kleineren Aktionsplan mit Gültigkeit von 2019 - 2021, der andere Handlungsfelder enthält. Diesen Aktionsplan setzt die Verwaltung gerade um.

Ende 2021/Anfang 2022 das Amt für die Gleichstellung von Frauen und Männern damit, sich mit dem dritten Aktionsplan zu befassen. Dann werden wieder auch Politiker*innen eingeladen, mit Mitarbeiter*innen der Verwaltung Schwerpunkte zu setzen. Da bietet es sich an, die städtischen Gesellschaften in den Blick zu nehmen.

Floris Rudolph, Ratsmitglied, bittet darum die Beratungsfolge um die Stadt AG LST und Behindertenpolitik zu erweitern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

Beschluss:

Der Rat nimmt den als Anlage beigefügten Abschlussbericht zum 1. Kölner Gleichstellungsaktionsplan im Rahmen der Europäischen Charta der Gleichstellung von Frauen und Männern zur Kenntnis.

Ergänzung:

Die Beratungsfolge soll um die Gremien Stadt-AG LST und Stadt-AG Behindertenpolitik erweitert werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**2.2 Stellenplan für das Jahr 2022
2862/2021**

Dilan Yazicioglu, Ratsmitglied, schlägt vor, die Punkte 2.2 bis 2.6. ohne Votum in den nachfolgenden Gremien zu geben.

Hannes Ganze, Personal- und Verwaltungsmanagement, weist darauf hin, dass Änderungswünsche nicht berücksichtigt werden könnten.

Der Ausschuss gibt die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

**2.3 Stellenplan 2022 der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
2578/2021**

Der Ausschuss gibt die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

**2.4 Stellenplan des Gürzenich-Orchesters der Stadt Köln für das Kalenderjahr 2022
2964/2021**

Der Ausschuss gibt die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

**2.5 Stellenplan des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln für das Jahr 2022
2976/2021**

Der Ausschuss gibt die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

**2.6 Stellenplan der Bühnen der Stadt Köln für das Kalenderjahr 2022
2974/2021**

Der Ausschuss gibt die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

3 Anträge

**3.1 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Else-Falk-Preis jährlich verleihen!"
AN/1838/2021**

Die SPD-Fraktion stellt den Antrag zurück.

4 Mitteilungen der Verwaltung

**4.1 2. Coronabericht - Auswirkungen auf die Gleichstellung in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen
1995/2021**

Monika Möller, Sachkundige Bürgerin, sieht die Annahme bestätigt, dass Frauen besonders betroffen sind von den Folgen der Pandemie. Es sind Frauen, die während des Coronalockdowns diejenigen waren, die die Carearbeit aufgefangen haben. Dazu liefern der Bericht des Gleichstellungsamtes und die Untersuchung der Hans-Böckler-Stiftung dieselben Anhaltspunkte, dass während der Krise eine traditionelle Arbeitsteilung vorherrscht. Damit erhöht sich die Gefahr der Altersarmut von Frauen.

Bei den aufgeführten Daten zeigt sich eine hohe Zahl unbefristeter Stundenreduzierungen, von unbezahltem Sonderurlaub oder Verlängerung von Elternzeit in den Zeiten des Lockdowns.

Ganz besonders trifft es die alleinerziehenden Frauen im Lockdown. Wie werden sie z. B. therapeutisch unterstützt? Welche zielgruppenspezifischen Angebote gibt es für alleinerziehende Frauen in Köln?

Auf Nachfrage von **Bettina Mötting, Gleichstellungsbeauftragte**, bestätigt **Monika Möller**, dass sich die Nachfrage auf Kölner Einwohnerinnen bezieht und nicht nur auf die Mitarbeiterinnen der Verwaltung.

Floris Rudolph, Ratsmitglied, merkt in Hinblick auf die letzte Ausschuss-Sitzung und den besprochenen Ersten Coronabericht die von ihm angesprochene Differenz zwischen den Bundes-/Landeszahlen zu den Zahlen der Stadt Köln an. Auch im vorliegenden Coronabericht habe er dazu keinen Hinweis gefunden.

Bettina Mötting betont, dass der Bericht die Zahlen aufgreift, die vorliegen. Die Datenlage sei sehr dünn und sie hofft, für den kommenden Coronabericht fundierteres Datenmaterial erhalten zu können.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

4.2 Geschlechterdifferenzierter Bericht über Stellenhebungen und -abwertungen zum Stellenplan 2022 2829/2021

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

4.3 Sechstes Cross-Mentoring-Projekt 3146/2021

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

4.4 Erster Jahresbericht zur Zertifizierung der Stadt Köln als familienfreundliches Unternehmen 3157/2021

Monika Möller, Sachkundige Bürgerin, spricht an, dass nahezu alle Maßnahmen für den Erhalt des Zertifikats zum Audit noch der endgültigen Umsetzung entweder bis Bericht 2 oder 3 harren und fragt, ob es hierzu eine zeitliche Perspektive gibt?

Bettina Mötting, Gleichstellungsbeauftragte, erläutert, dass die Stadtverwaltung das Zertifikat erhalten hat, weil bestimmte Kriterien zur „Familienfreundlichkeit“ bereits erfüllt waren. 170 Mitarbeiter*innen erarbeiteten in 17 Workshops Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, die in einer Zielvereinbarung aufgenommen wurden. Die abschließende Umsetzung der Zielvereinbarung ist auf einen dreijährigen Prozess ausgelegt. Themen wie die weitere Flexibilisierung der Arbeitszeit und die Ausweitung des Mobilen Arbeitens konnten aufgrund der Erfahrungen aus der Coronapandemie vorzeitig angegangen werden. Zum 30. April wird der nächste Jahresbericht vorgelegt.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

4.5 Strategiepapier zu Führen in Teilzeit 3075/2021

Willi Harz, Sackkundiger Einwohner, erkundigt sich, ob die Verwaltung es für eine Möglichkeit oder es für sinnvoll hält, die Checkliste für Vorgesetzte (Anlage 2 des Strategiepapiers) um eine geschlechtsspezifische Perspektive zu erweitern? Denn Männer sollten zum Beispiel auch stärker Care-Arbeiten übernehmen.

Bezogen auf das Thema „Teilzeit“ im Allgemeinen erfragt Willi Harz, ob es explizit einen Bericht der Stadt Köln zum Thema Teilzeit/Elternzeit gibt sowie ggf. einen Maßnahmenkatalog, um auch den Gefahren von Teilzeit wie Altersarmut insbesondere von Frauen oder den Gender-Pay-Gap entgegenzuwirken.

Bettina Mötting, Gleichstellungsbeauftragte, betont beim Thema „Teilzeit“ das Ziel, Aufklärungsarbeit zu leisten. Teilzeit ist weiblich und führt nicht nur zu einer Frauenarmut, sondern auch zu einer Familienarmut. Das Ziel besteht darin, Dienststellen zu informieren und zu sensibilisieren.

Sie kündigt an, dass das Amt für Gleichstellung das Strategiepapier allen Dienststellen vorstellt.

Auch ist ein „Beurlaubten-Konzept“ geplant. Erste Grundlagen dazu wurden – wie schon in der letzten Sitzung des Ausschusses mitgeteilt – in Workshops gelegt, an denen 70 Beurlaubte teilnahmen. Dort und im Väternetzwerk wurden und werden Wünsche und Bedürfnisse der Betroffenen formuliert und aufgegriffen.

Erstrebenswert ist, dass mehr egalitäre Lebenspartnerschaften entstehen, in denen die Care-Arbeit gerechter aufgeteilt wird. Eine „32-/32-Stunden-Verteilung“ ist auch mit Blick auf Karriere- und Weiterbildungsmöglichkeiten ein gutes Ziel, um Armutstendenzen entgegen zu wirken. Für die Zukunft ist viel Informations- und Aufklärungsarbeit erforderlich.

Die Frage zu der angesprochenen Checkliste für Vorgesetzte nimmt Bettina Mötting gern mit.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

4.6 Weltmädchen-Tag 2021 3126/2021

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

4.7 Else-Falk-Preis 2022 3167/2021

Bettina Mötting bittet die Ausschuss-Mitglieder darum, in ihren Netzwerken auf den Preis hinzuweisen und freut sich auch über Vorschläge von Frauen, die sich in Köln für das Thema Gleichstellung im Bereich „Frauen-/Mädchen- und Jungen-/Männer-Arbeit“ oder in den Handlungsfeldern Wissenschaft, Forschung, Kultur, Wirtschaft, Politik verdient gemacht haben.

Die Bewerbungsfrist endet am 31. Oktober 2021. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert und wird 2022 zum zweiten Mal verliehen.

Alle Infos zum Else-Falk-Preis finden sich hier:

<https://www.stadt-koeln.de/artikel/68518/index.html>

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

4.8 Orange Days 2021 3148/2021

Bettina Mötting erinnert an das letzte Jahr, als zu zum ersten Mal zu den Orange Days anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen am 25. November viele Gebäude in Orange angeleuchtet wurden.

Mit fünf Frauenservice-Clubs gibt es erneut eine Kooperation: 150 Kölner Unternehmen und städtische Gesellschaften sind angeschrieben und angeregt, Köln orange leuchten zu lassen als wichtiges Zeichen gegen Gewalt an Frauen.

Bettina Mötting freut sich, wenn Ausschuss-Mitglieder über ihre Kontakte Unternehmen gewinnen, ebenfalls an der Aktion teilzunehmen.

Floris Rudolph, Ratsmitglied, fragt nach, welche Gebäude Bettina Mötting gerne dabei haben würde.

Der Dom – so Bettina Mötting – ist leider erfahrungsgemäß unrealistisch, aber eine Brücke wäre großartig.

Bisher sind u.a. der Fernsehturm und die LanxessArena dabei. Für die Sitzung des Ausschusses am 8. November 2021 kündigt Bettina Mötting eine ausführlichere Information zu den Orange Days an.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

4.9 2. Auflage: Broschüre des Diversity-Netzwerks der Kommunal- und Landesverwaltungen 2999/2021

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

4.10 Bericht über die inhaltliche Arbeit und Information zum Ende der Förderung des Kompetenzzentrums Frau und Beruf Region Köln (Competentia NRW) 3135/2021

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

5 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

6 Mündliche Anfragen

6.1 Beantwortung einer mündlichen Anfrage von Dr. Marita Alami aus der Sitzung des Gleichstellungsausschusses am 21. Juni 2021 zu "Sachstand der Aktualisierung der Richtlinien des Rates für die Neu- und Umbenennung von Straßen und Plätzen" 2915/2021

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**6.2 Beantwortung einer mündlichen Anfrage zum Projekt: (Post)koloniales Erbe der Stadt Köln
3063/2021**

Monika Möller, Sachkundige Bürgerin, stellt zwei weitere, neue Anfragen:

1. Inwieweit sind im Kontext der zunehmenden Gewaltbereitschaft im Quartier Latäng (tödlicher Vorfall Ende Juli 2021) vermehrt EDELGARD schützt-Orte aufgesucht worden? Hat die Sexuelle/Sexualisierte Gewalt zugenommen?
2. Im Mai haben sie bereits zum dritten Frauenhaus nachgefragt und ein Antwort im Laufe des Jahres zugesichert bekommen.

Bettina Mötting sichert zu, die erste Frage aufzugreifen.

Zur zweiten Frage stellt sie dar, dass es bezüglich des dritten Frauenhauses bzw. des Powerhauses/BUNT-Hauses einen laufenden Diskussionsprozess mit dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen und Kölner Frauenorganisationen gibt.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Ausschussvorsitzende RM Teresa De Bellis-Olinger beendet die Sitzung um 18.25 Uhr.

Teresa De Bellis-Olinger
Ausschussvorsitzende

Frank Neweling
Schriftführer